

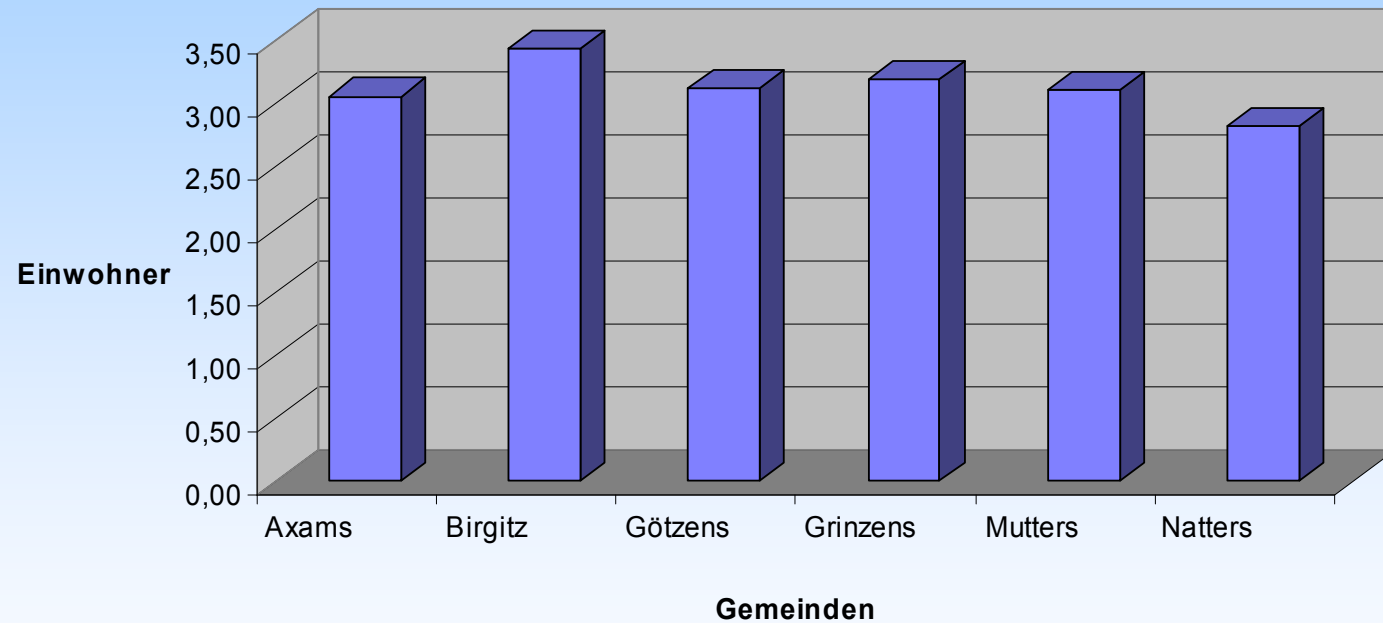
Die folgenden Statistiken dienen als Anregung, wie aus statistischen Daten anschauliche Informationen über die Befindlichkeit einzelner Gemeinden heraus gefiltert werden können.

Zu beachten ist bei diesen Daten, dass sie zeitlich nicht völlig kohärent sind - was bedeutet, dass die Aktualität der zueinander in Bezug gesetzten Daten manchmal um einige Jahre differiert. Vor allem bei den angegebenen Baulandreserven wurde die Datenblätter der Reserveflächenerhebung 1995 herangezogen.



✓ Haushaltsgröße

**Einwohner pro Wohnung**

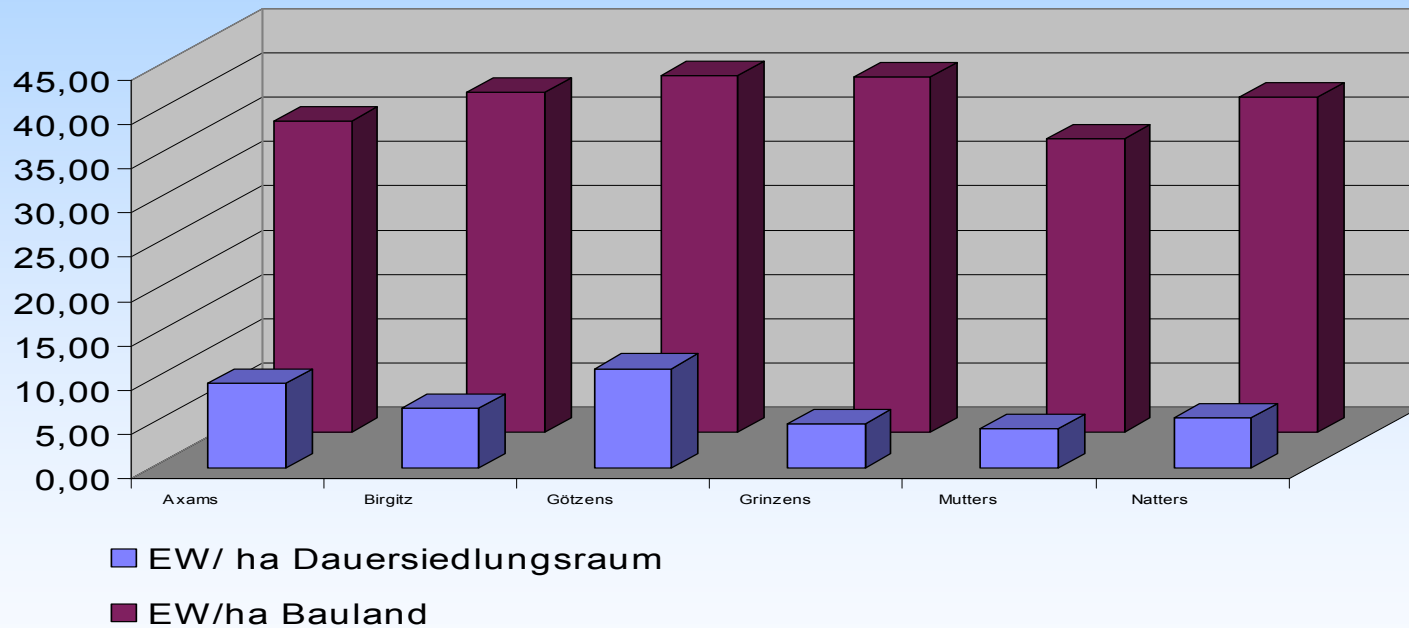


Während Birgitz, Götzens, Grinzens und Mutters mit jeweils ca 3 Pers. / Haushalt noch dem Schema „Ein-Kind Familie“ entsprechen, sind bei Axams und Natters schon leichte Bewegungen nach unten erkennbar. Rückschlüsse auf städtische Strukturen im Ort bzw. Stadtnähe.....



✓ Dichte

**Bevölkerungsdichte**

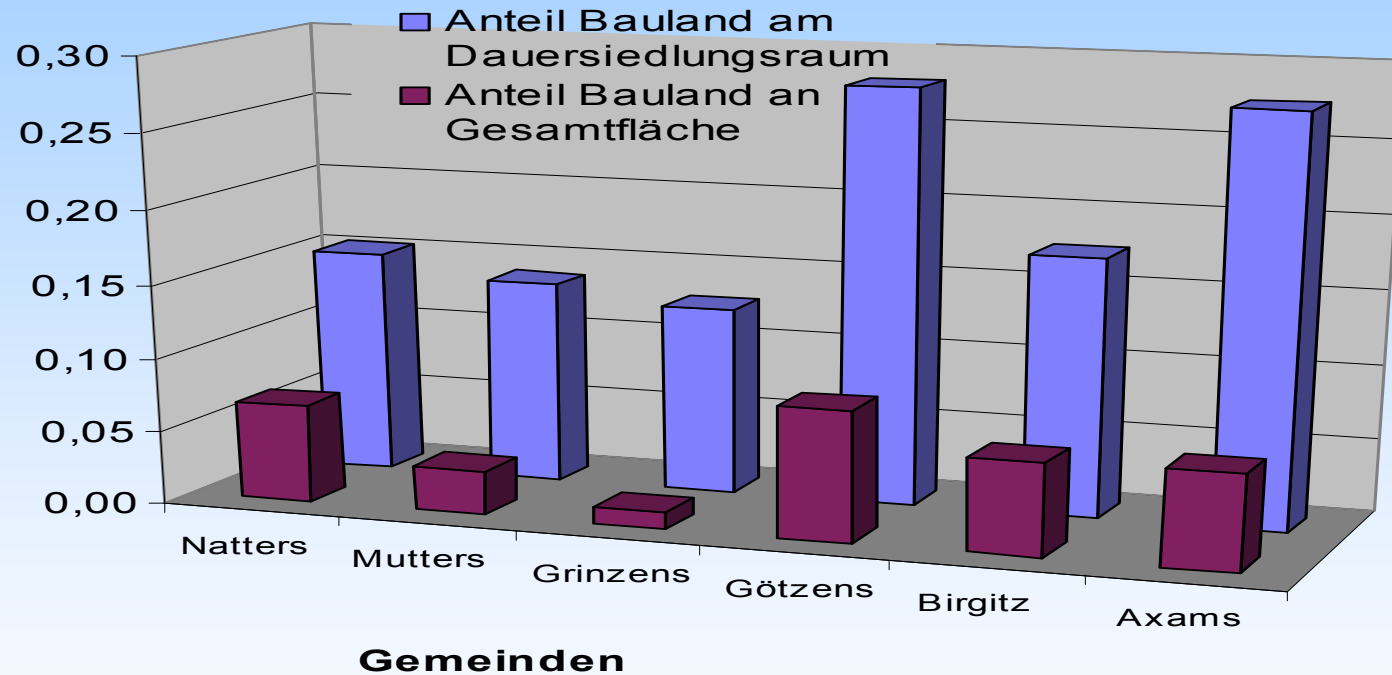


Einwohnerdichten auf den Dauersiedlungsraum zu beziehen ist für geographische Informationen sinnvoll. Sie sagen jedoch nicht über die Verdichtung im Rahmen des vorhandene Baulandes der Gemeinde aus. Relative Dichtenunterschiede zwischen Gemeinden kehren sich dabei oft um.



✓ €

### Bauland / Siedlungsraum

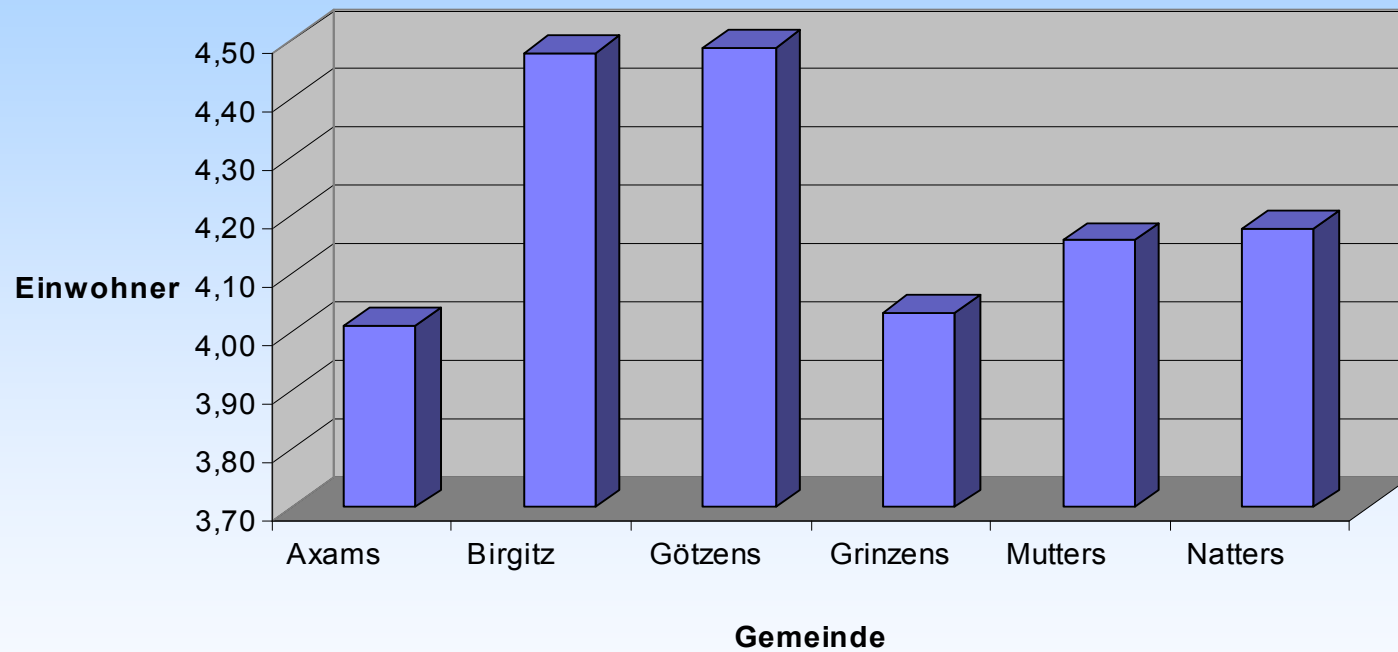


Dichteberechnungen sind immer mit Vorsicht zu genießen. Insbesondere Bevölkerungsdichten ändern sich radikal, wenn der Baulandanteil am Dauersiedlungsraum gering ist.



✓ Dichte

### Einwohner pro Gebäude

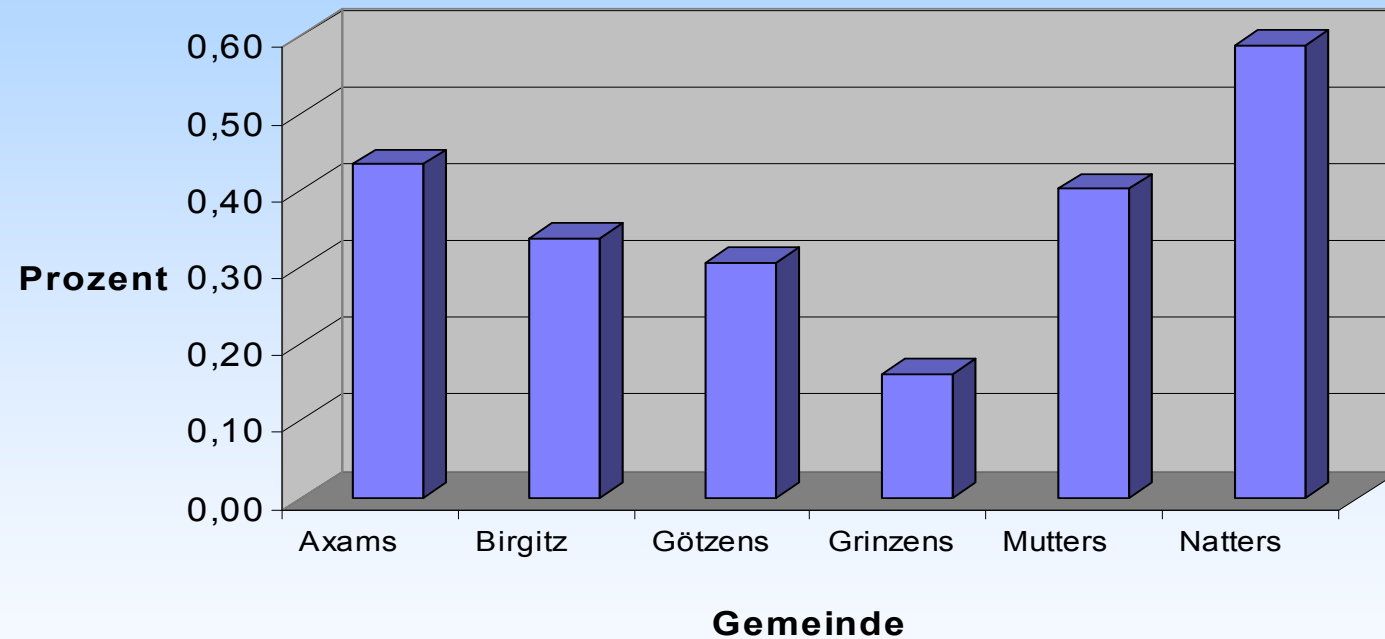


Auffallende Unterschiede sind erkennbar, wenn die Anzahl der durchschnittlich in einem Gebäude lebenden Personen ermittelt wird. In Birgitz und Götzens ist der Trend zum Zweifamilienhaus aufgrund der Nachverdichtungen im Zuge des Generationenwechsels offensichtlich.



✓ **Pendler**

**Anteil der Beschäftigten, die im Ort arbeiten könnten**

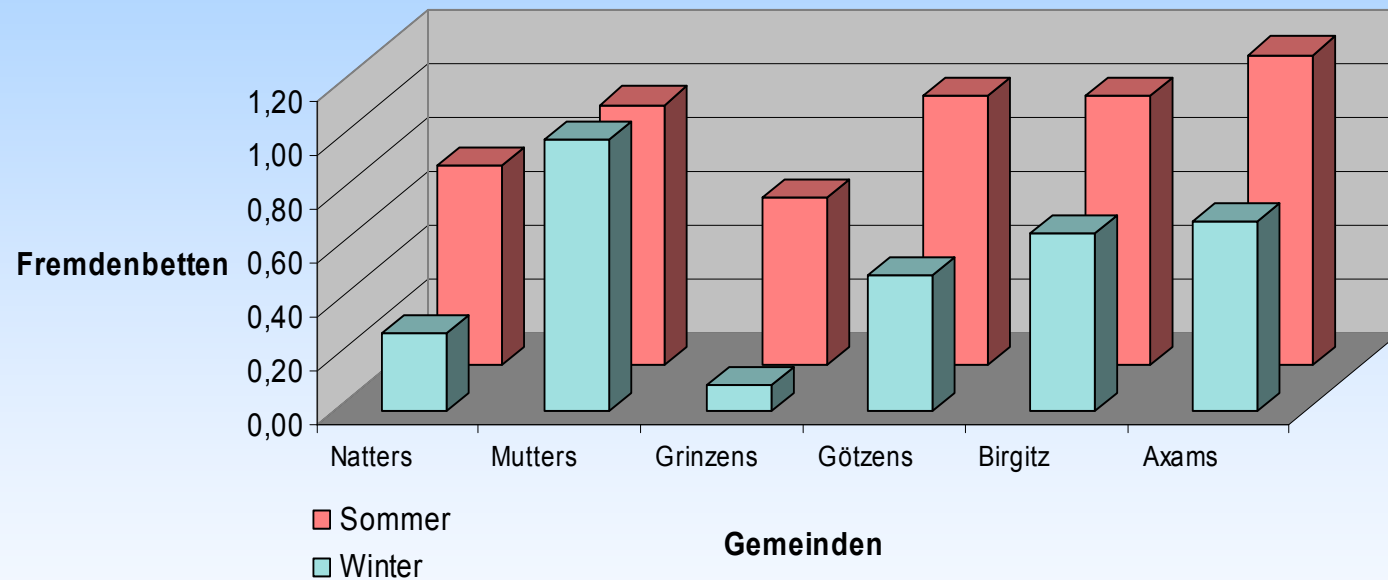


Die Zahl der Beschäftigten die im Ort Arbeiten könne ist sicher nur theoretisch, da hier auch Ausbildungsniveau und Art des Arbeitsplatzes in Relation zu stellen ist. Merkbar ist ,dass in den stadtnäheren Orten (mit Ausnahme Axams) der Pendlersaldo für den Ort günstiger ist.



✓ **Fremdenverkehr**

**Fremdenbetten pro Wohnung**

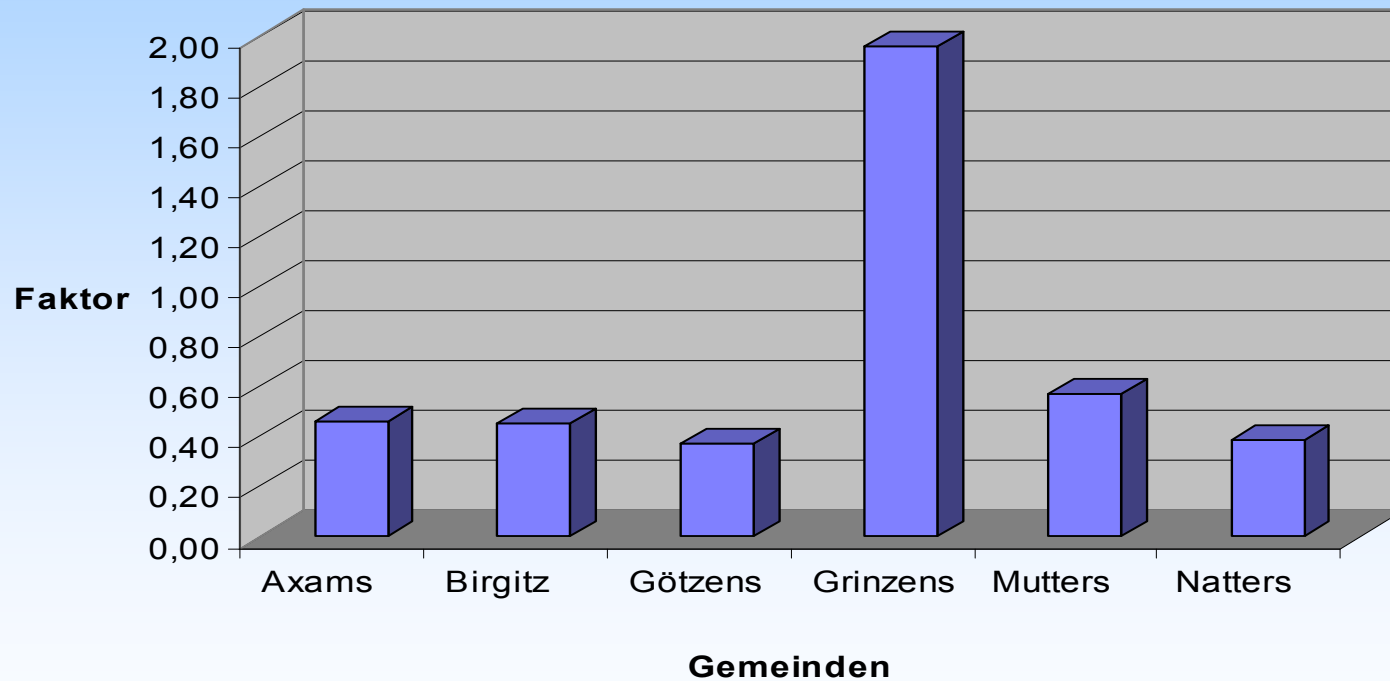


Wie touristisch ein Ort geprägt ist, kann durch den Bezug zwischen Fremdenbettenzahl und Wohnungszahl beschrieben werden. Signifikant ist, das mit Ausnahme von Mutters der Sommerfremdenverkehr überwiegt.



✓ **Landwirtschaft**

**Agrarbetriebe pro nicht landw. Betrieb im Ort**



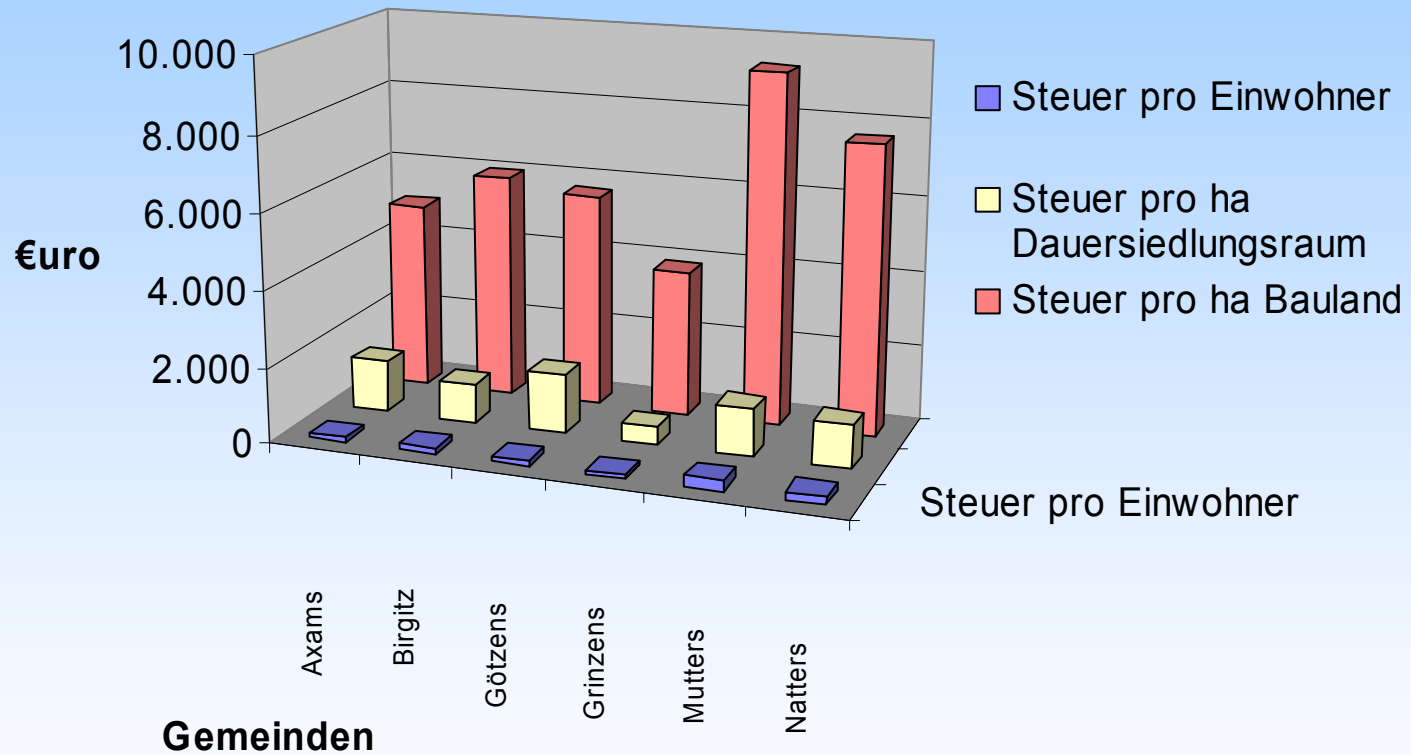
Wie bedeutend ist die Landwirtschaft in den einzelnen Orten. Zumindest von der Betriebszahl hergeleitet, ist nur mehr *Grinzens* ein landwirtschaftlich geprägter Ort.





✓ €

### Steuereinnahmen



Wie viel ist der einzelne Gemeindebürger an Steuereinnahmen wert? Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden werden relativiert, wenn man die Bezüge zum Dauersiedlungsraum oder zum Bauland setzt. Flächensparen bei Bauland kann die Einnahmenseite tlw. verbessern.



## ✓ **Reserveflächenerfassung**

### Ziele

Überblick über Baulandreserven der Raumordnungskonzepte  
Einheitliche Nutzungszuordnungen (typische Nutzungen)  
Überblick über spezielle Planungsthemen (z.B. Verkehr)  
Aktualisierungsmöglichkeit (Stichwt. Adressverortung, Luftbild)  
Räumliche Bezüge statistischer Daten sind ermittelbar

### Anwendung in der Planung

Hilfestellung bei Standortbewertungen  
Bewertung infrastruktureller Maßnahmen  
Örtliche Fixierung von Entwicklungsschwerpunkten

Für den Bezirk Innsbruck Land wurde ein Projekt zur Erhebung der Entwicklungsreserven begonnen. Vom westlichen Mittelgebirge sind bis jetzt nur Daten von Götzens und Natters vorhanden.



✓ **Reserveflächenerfassung**

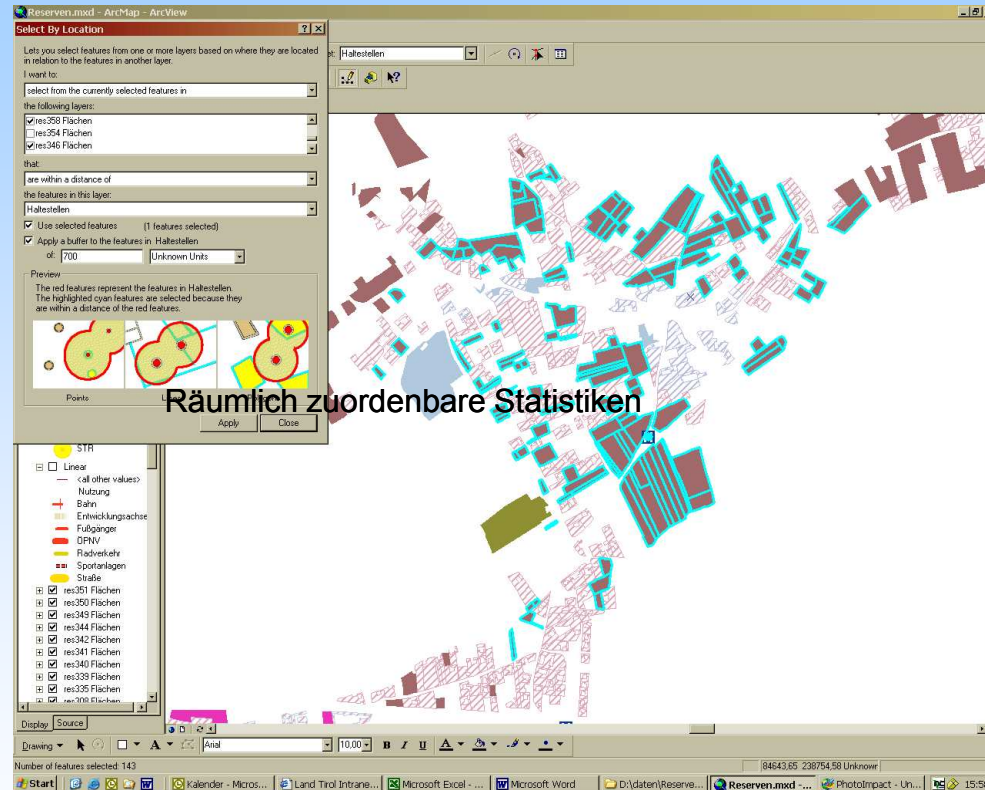
unbebaute  
Reserveflächen



Diese Detailansicht zeigt, wie die Entwicklungsreserven, die das ÖRK vorgibt, sichtbar gemacht werden. Mit dieser Art der Darstellung ist nicht nur eine quantitative sondern auch eine räumliche Analyse der Flächendaten möglich.



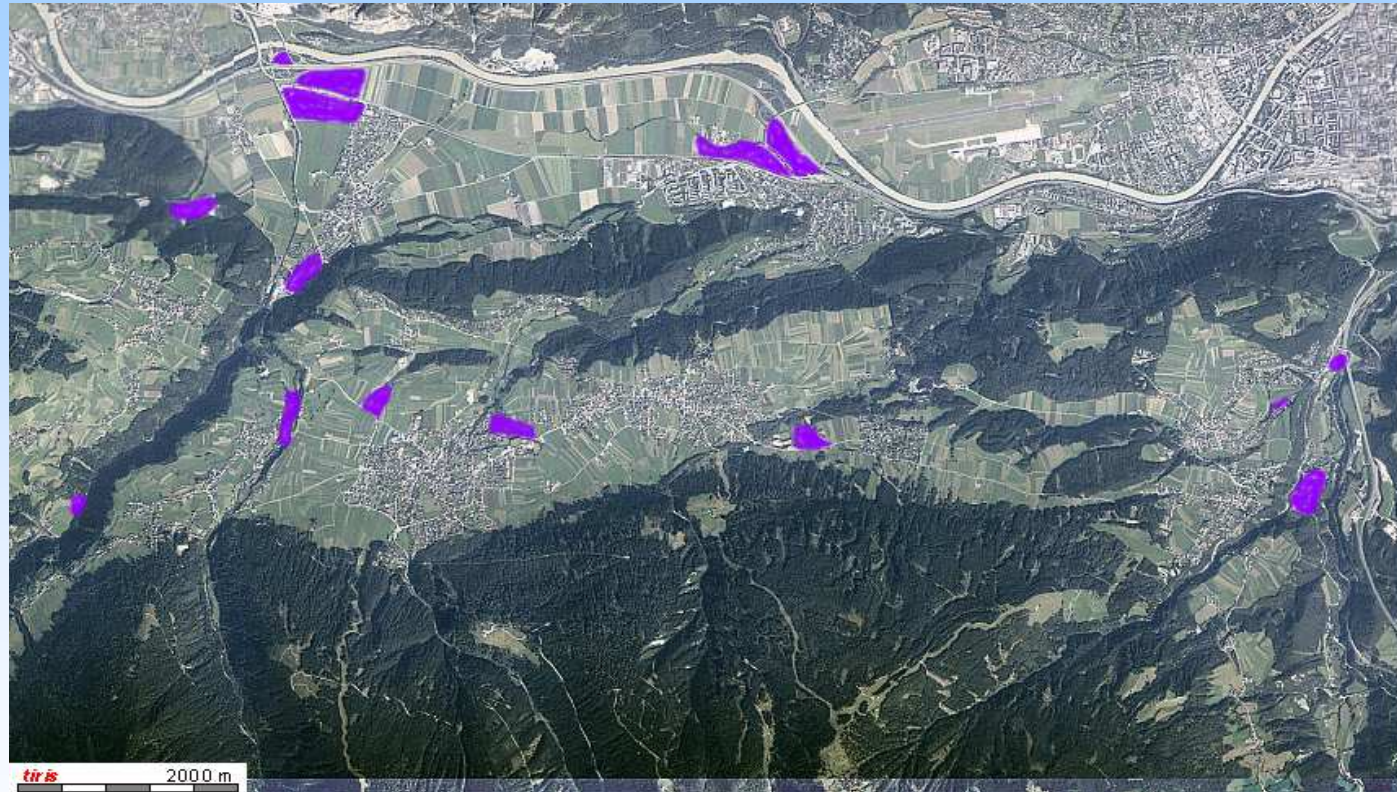
## ✓ Reserveflächenerfassung



Flächenauswertungen können dann mit Hilfe von GIS-Programmen zeigen, wo in Relation zum Siedlungszentrum die meisten Baulandreserven zu finden sind bzw. welche bei der Erschließung bevorzugt zu behandeln wären.



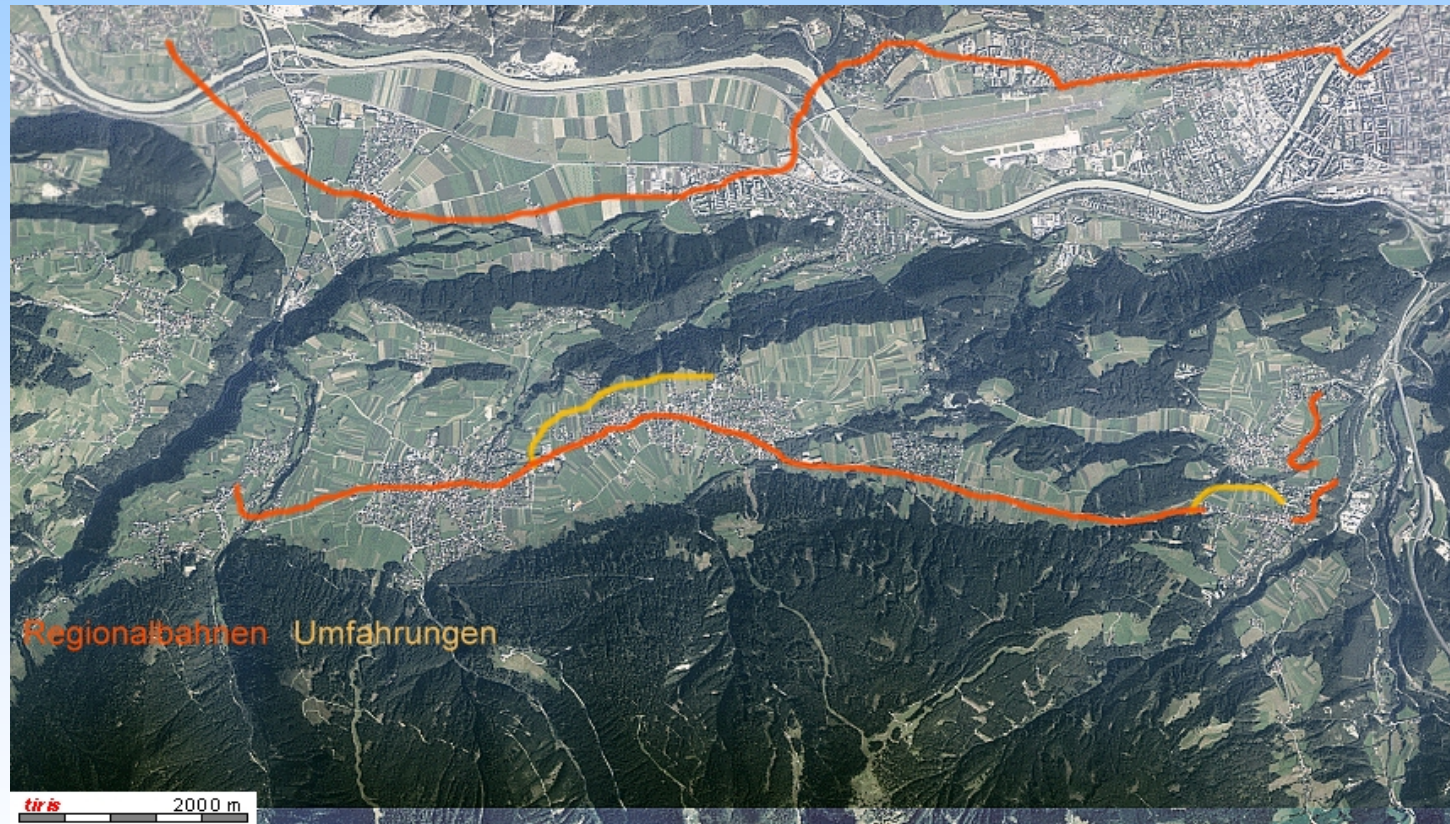
✓ **Gewerbegebiete im und um das westliche Mittelgebirge**



Diese Karte zeigt einen Überblick aller größeren Vorhaben zur Bildung neuer bzw. Vergrößerung bestehender Gewerbegebiete



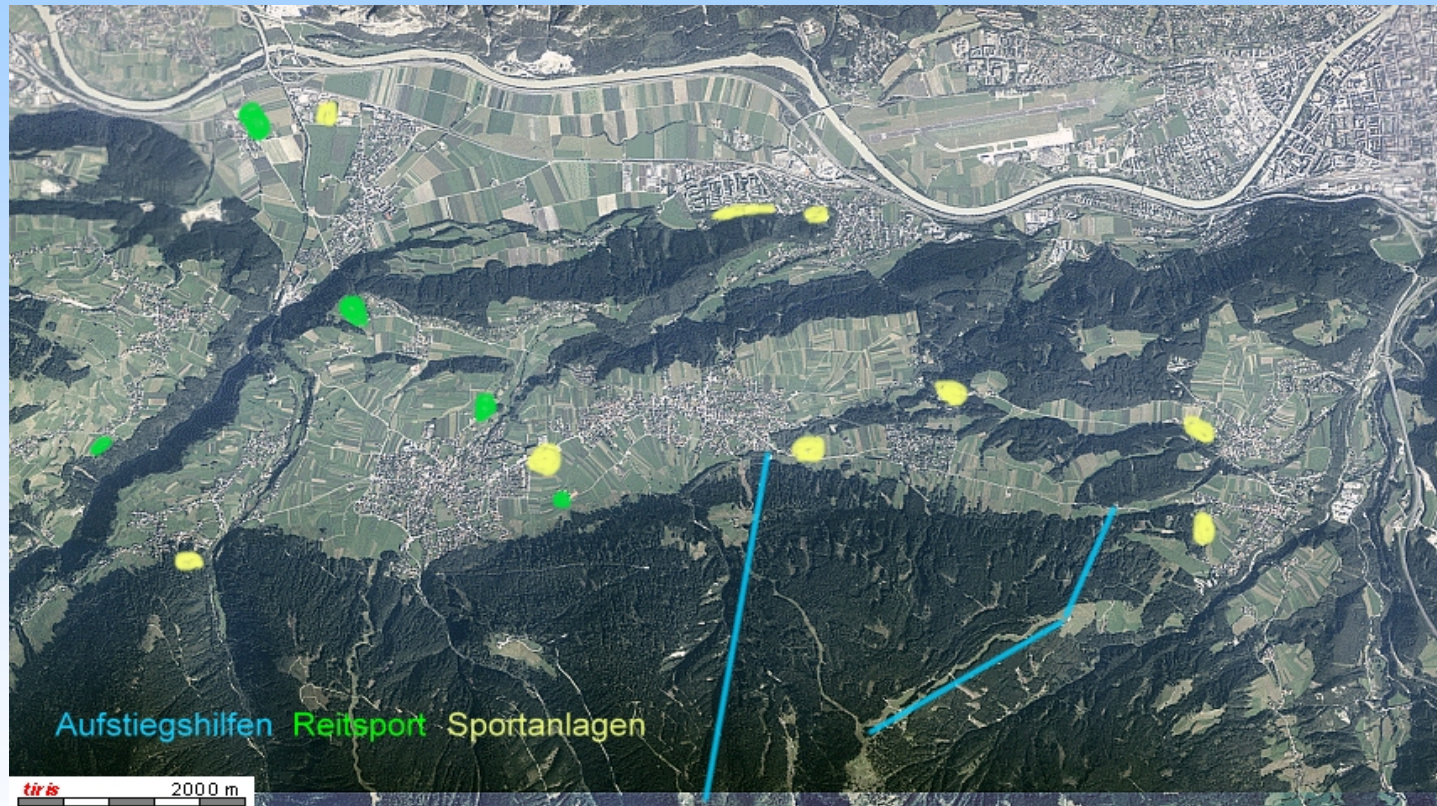
✓ **Großräumige Verkehrsplanung**



Diese Karten zeigt eine Überblick aller größeren Vorhaben zur Bildung neuer bzw. Vergrößerung bestehender Gewerbegebiete



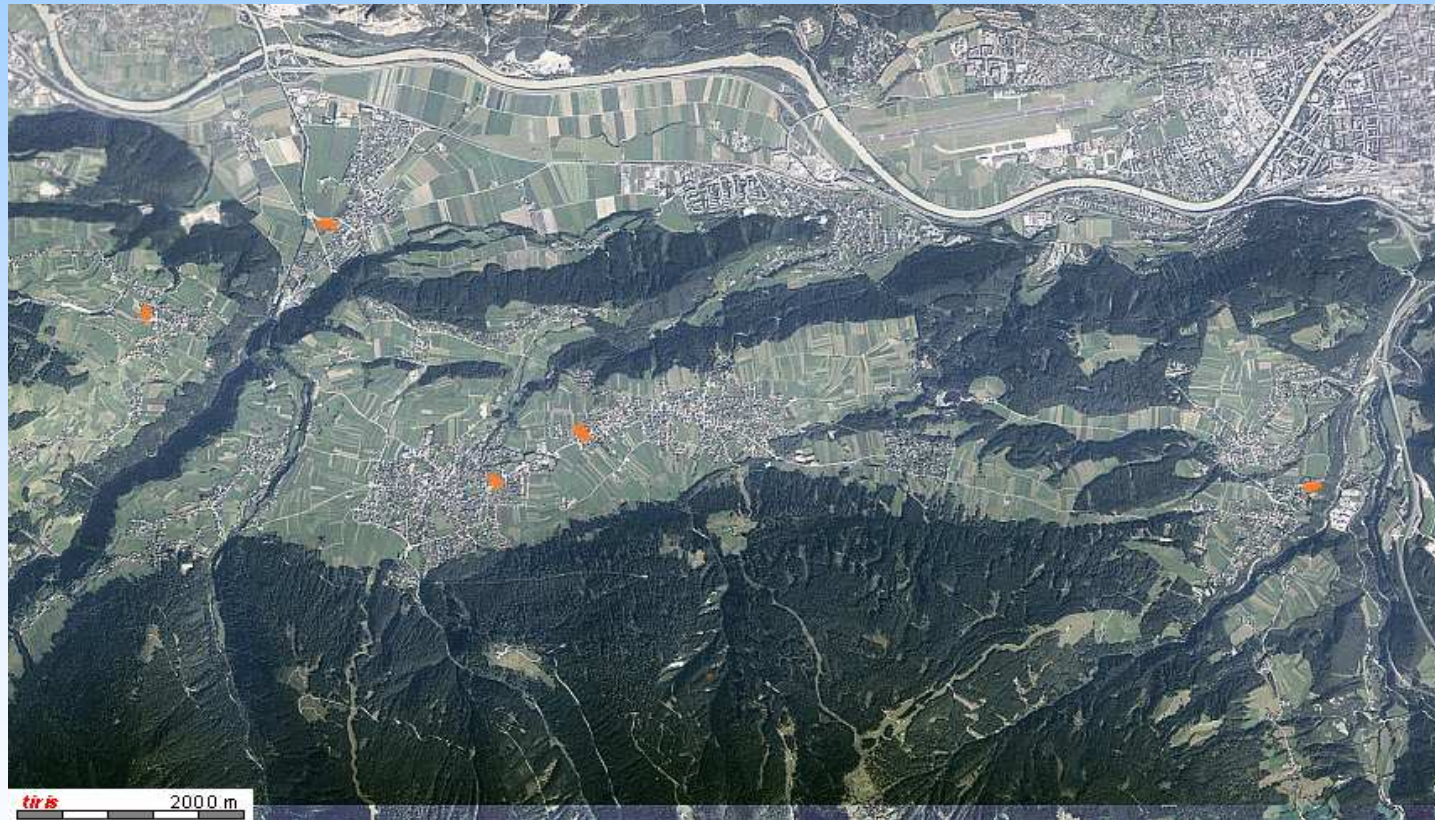
✓ Sport und Freizeit



Die Karte zeigt eine Vielzahl bekannter Anlagen bzw. Projekte



✓ **Lebensmittelhandel – größere Geschäfte**



Deutlich zeigt diese Karte, dass selbst in kleinen Gemeinden ein Trend zur Aussiedlung der Nahversorgung besteht. Damit verschieben sich auch die funktionellen Zentren. Man stelle sich vor, die orangen Punkte wären die neuen Ortszentren.....

